

B-PLAN NR. 45A

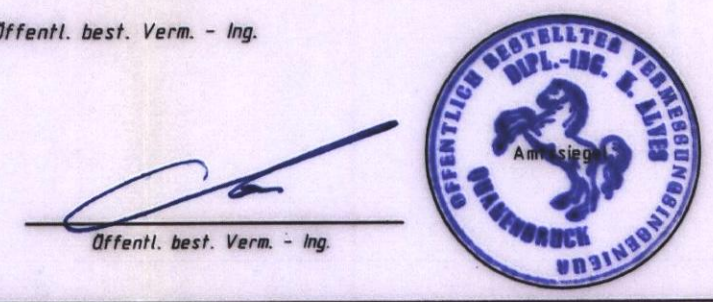
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis: "Osnabrück - Land"
Gemeinde: Stadt Quakenbrück
Gemarkung: Quakenbrück
Flur: 10
Maßstab 1: 1000

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§13 Abs.4, §19 Abs.1 Nr.4 Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2.7.1985 - Nieders. GVBl S.187)
Geschb. Nr. P 95/002
Im Liegenschaftskataster noch nicht nachgewiesen

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und dem Ergebnis des örtlichen Feldvergleiches. Sie weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 13. Juni 1995). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Angefertigt durch Dipl. Ing. Klaus Alves, Öffentl. best. Verm. - Ing.

Quakenbrück, den 14. Juni 1995



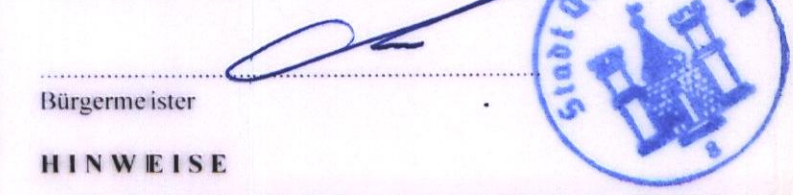
PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und der nachstehenden textlichen Festsetzung, in der Sitzung am 19.03.1996 als Satzung beschlossen.

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG

- In den Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind nur landschaftsgerechte, heimische Gehölze zulässig.
- Die Oberkante baulicher Anlagen darf im Geltungsbereich der Änderung nicht über 35,50 m über NN liegen.

Quakenbrück, den 10.07.1996



Bürgermeister

Stadtdirektor

HINWEISE

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde meldepflichtig sind. Es wird gebeten, die Funde unverzüglich einer Denkmalbehörde oder einem Beauftragten für die Archäologische Denkmalpflege zu melden.

Von der Bundesstraße 68 können Emissionen ausgehen. Für die in Kenntnis dieses Sachverhaltes errichteten baulichen Anlagen können gegenüber dem Träger der Straßenbaulast keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich des Immissionsschutzes geltend gemacht werden.

Über den Planbereich verläuft die Richtfunkverbindung 659 Quakenbrück - Cloppenburg der Deutschen Telekom AG für den Fernmeldeverkehr.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SO Sondergebiet mit Zweckbestimmung

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 06 Grundflächenzahl
- 08 Geschoßflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- a Abweichende Bauweise (Gebäude sind bis zu einer Länge von 100 m zulässig; Abstände nach §§ 7 und 10 NBauO)

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenbegrenzungslinie

PLANUNGEN UND MASSNAHMEN ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

- Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern - privat

SONSTIGE PLANZEICHEN

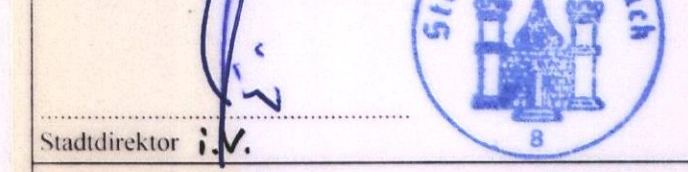
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- St Fläche für Stellplätze
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung
- Angrenzende Bebauungspläne

2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 56
„AN DER GROSSEN MÜHLENHASE“
STADT QUAKENBRÜCK

SAMTGEMEINDE ARTLAND / LANDKREIS OSNABRÜCK

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner Sitzung am 16.03.1995 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 18.08.1995 ortsüblich bekanntgemacht.

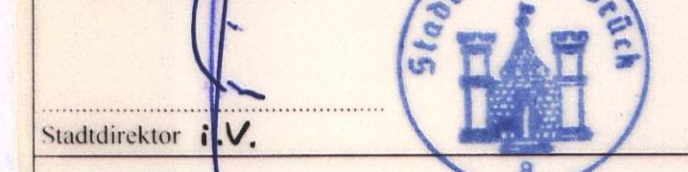
Quakenbrück, den 10.07.1996



Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner Sitzung am 21.09.1995 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Entwurfsbegründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.10.1995 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Entwurfsbegründung haben vom 30.10.1995 bis zum 30.11.1995 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

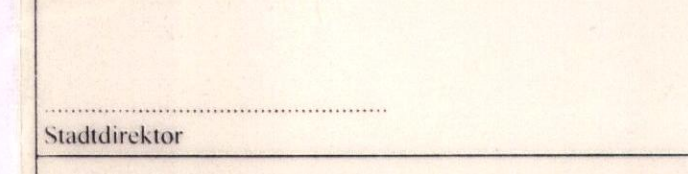
Quakenbrück, den 10.07.1996



Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Entwurfsbegründung zugestimmt und die erneute Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB vom bis zum beschlossen. Ort und Dauer der 2. öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Entwurfsbegründung haben vom bis zum gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Anregungen und Bedenken können nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen vorgebracht werden.

Quakenbrück, den



Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 19.03.1996 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 10.07.1996



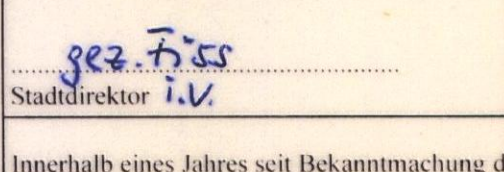
Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Erteilung von Auflagen/Maßnahmen keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 12. Dez. 1986



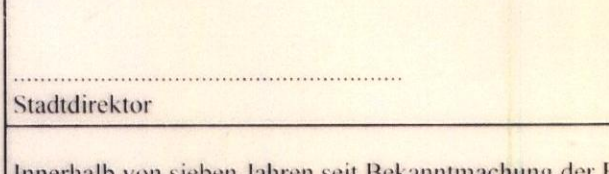
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für die Bebauungsplanänderung ist gem. § 12 BauGB am 31.01.1997 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplanänderung ist damit am 31.01.1997 rechtsverbindlich geworden.

Quakenbrück, den 31.01.1997



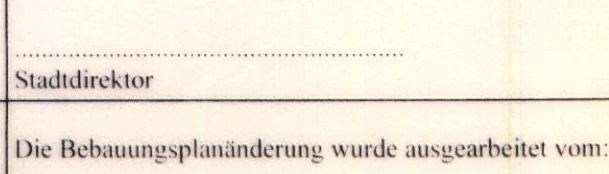
Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Quakenbrück, den



Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Quakenbrück, den



Die Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet vom:

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Regional-Bauabteilung u. Landschaftspflege
Nikolaist. 4-2, 49074 Osnabrück
Tel. (05 41) 2 22 57 Fax (05 41) 20 16 38

Osnabrück, den 16.06.1995 / 12.04.1996

URSCHRIFT